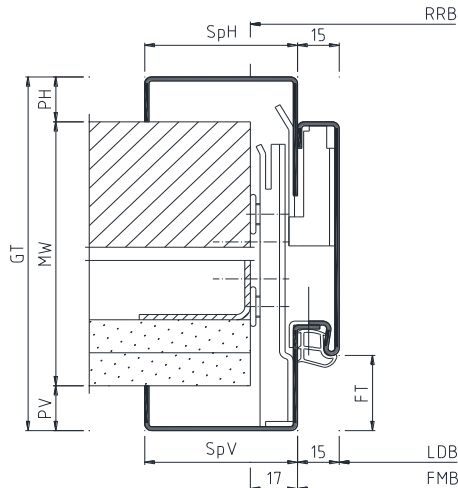


Im Lieferumfang enthalten:

- mehrteilige Zarge SolidFix^{by BOS} mit Verstellbereich -5 bis +15 mm
- 5,2 m Elastik-Hohlkammerdichtung (lose)
- Nivellieranker mit Nivellierschrauben und Klemmanker (montiert)
- Führungsanker nur bei Zarge mit Maulweite <125 mm



SolidFix^{by BOS} für MW / STW

Bauseitige Bereitstellung:

- Bohrschrauben für Ständerwerk
- Schrauben und Dübel für Mauerwerk

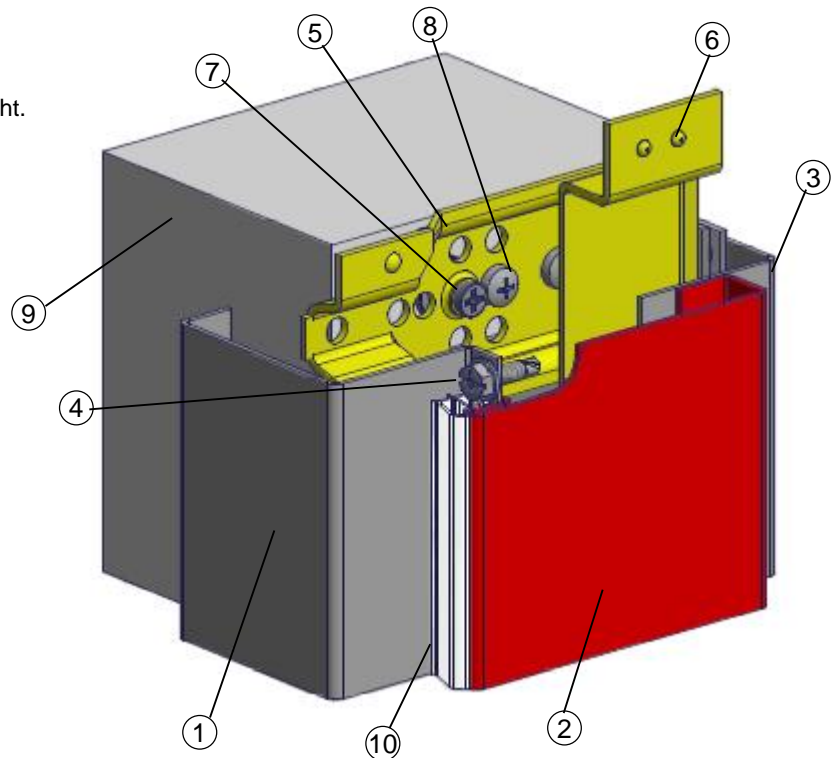
FMB	= Zargen Falzmaß Breite
FT	= Falztiefe
GT	= Gesamttiefe
LDB	= Lichte Durchgangs Breite
MW	= Maulweite
OFF	= Oberkante Fertigfußboden
PH	= Putzwinkel hinten
PV	= Putzwinkel vorne
RRB	= Rohbaurichtbreite
SpH	= Spiegel hinten
SpV	= Spiegel vorne

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

Vor dem Einbau:

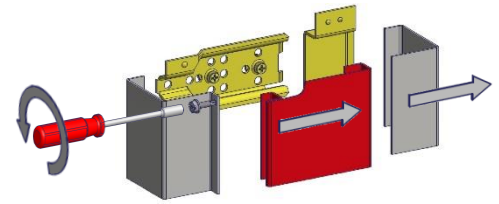
- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

- (1) Vorderschale
- (2) Mittelteil
- (3) Hinterschale
- (4) Bohrschraube
- (5) Nivellieranker
- (6) Klemmanker
- (7) Nivellierschraube (2 pro Anker)
- (8) Bohrschrauben für Ständerwerk, Schrauben mit Dübel für Mauerwerk (2 pro Anker, bauseits)
- (9) Wand
- (10) Elastik-Hohlkammerdichtung

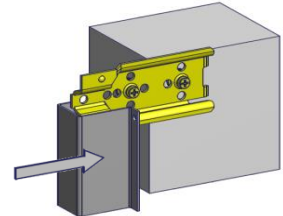


Achtung: Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten (siehe Seite 4)!

1. Die Zarge wird im zusammengebauten Zustand angeliefert. Hinterschale (3) abziehen. Mittels Schraubendreher die Bohrschrauben (4) von Vorderschale (1) und Mittelteil (2) herausdrehen und anschließend ebenfalls trennen.

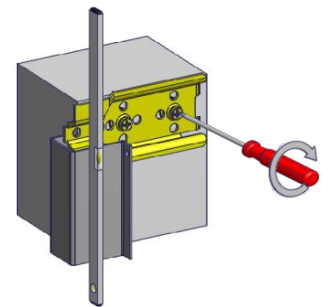


2. Vorderschale (1) in die Wandöffnung einschieben, in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten. Wand ggf. im Bereich der Bandaufnahmen und Mörtelschutzkästen ausnehmen (Erläuterung Meterriss siehe Seite 4)!



3. Vorderschale (1) mittels Nivellierschrauben (7) und einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten.

Wichtig: Mindestens zwei Gewindegänge der Nivellierschrauben (7) müssen im Nivellieranker (5) greifen.

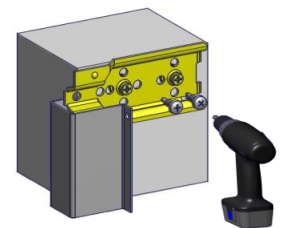


4a. Ständerwerk:

Ausgerichtete Vorderschale (1) durch die vorgelochten Bohrungen im Nivellieranker (5) mit dem UA-Profil mittels Bohrschrauben (4) verbinden (2 Schrauben pro Anker).

4b. Mauerwerk:

Die vorgelochten Bohrungen vom Nivellieranker (5) auf das Mauerwerk (9) übertragen und vorbohren. Mittels Dübel und Schrauben (8) die Zarge mit dem Mauerwerk verbinden.



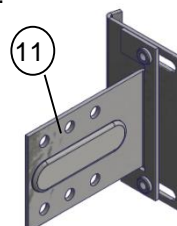
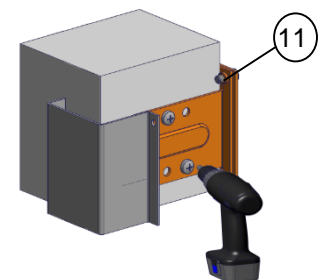
- 5a. Die verstellbaren Führungsanker (11) werden nur bei einer Maulweite von <math>< 125\text{ mm}</math> verwendet und unter den unteren Nivellierankern (5) positioniert.

Ständerwerk:

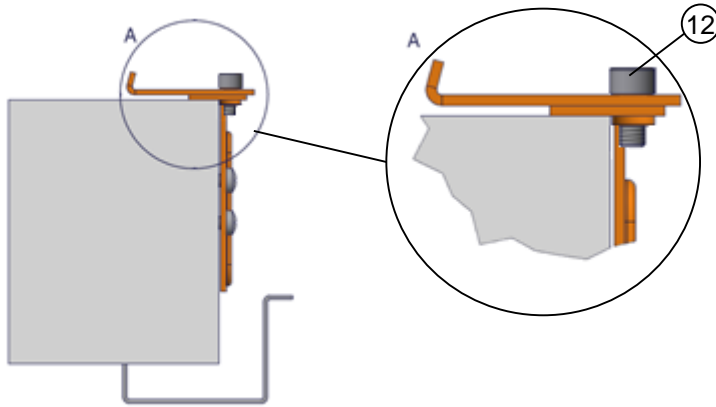
Führungsanker (11) durch die vorgelochten Bohrungen mit dem UA-Profil mittels Bohrschrauben verbinden (je 2 Schrauben, diagonal gesetzt, bauseits).

Mauerwerk:

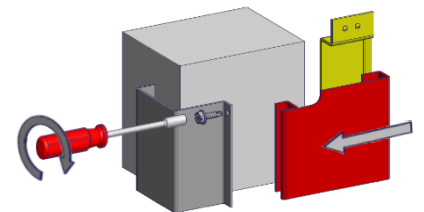
Führungsanker (11) auf die Wand setzen, die vorgelochten Bohrungen auf die Wand (9) übertragen und vorbohren (Achtung: Randabstände beachten). Mittels Dübel und Schraube den Führungsanker mit dem Mauerwerk verbinden (je 2 Schrauben, diagonal gesetzt, bauseits).



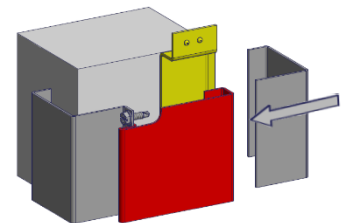
- 5b. Mithilfe der Verstellerschrauben (12) kann der bewegliche Teil des Führungsankers (11) passend eingestellt werden.



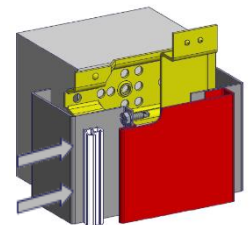
6. Mittelteil (2) aufschieben. Beide Schalen in der Dichtungsaufnahme mit den Bohrschrauben (4) verbinden.



7. Hinterschale (3) aufschieben.



8. Elastik-Hohlkammerdichtung (10) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einsetzen. Durch die Dichtungen werden die Bohrschrauben (4) in der Dichtungsaufnahme verdeckt. Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.



Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtung in der Gehung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

Dauerelastische Acrylfuge

Um einer Rissbildung entgegenzuwirken, sollten Fugen mit einer Breite von 5-8 mm ausgebildet werden.
Siehe: - Gipsplattenkonstruktionen Fugen und Anschlüsse vom Bundesverband der Gipsindustrie, Merkblatt Nr. 3
- Anschlussfugen im Trockenbau vom Industrieverband Dichtstoffe, Merkblatt Nr. 16

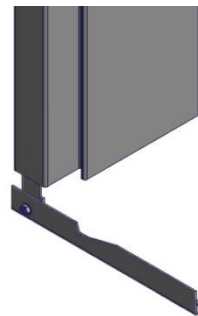
Transportschienen (Distanzprofile)

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen sind.

Transportschiene bei grundierten Zargen



Transportschiene bei gepulverten Zargen



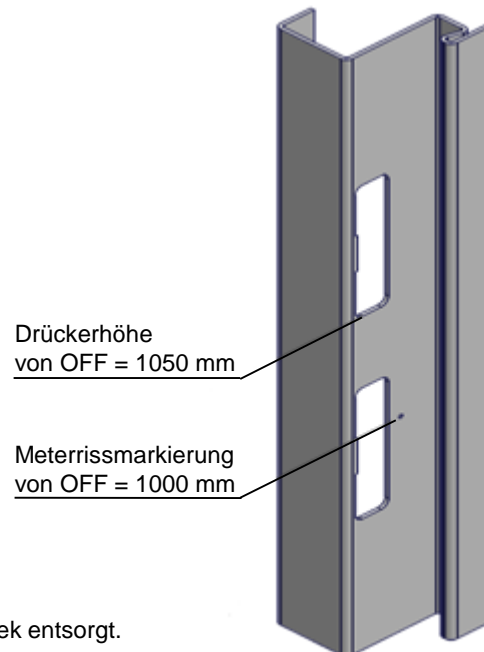
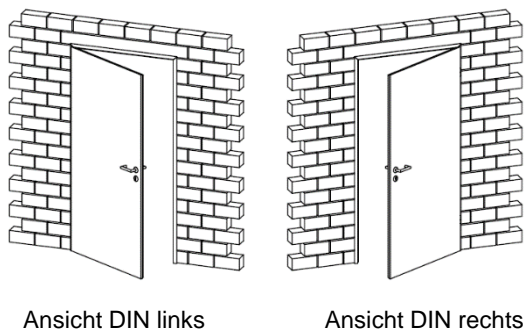
Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter www.BestOfSteel.de/tools-downloads.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können.

Detail Meterrissmarkierung:



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

Allgemeiner Zustand: Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

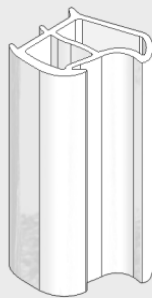


Abb.: Elastik-Hohlkammerdichtung

Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach.

Verschlossene Teile austauschen.

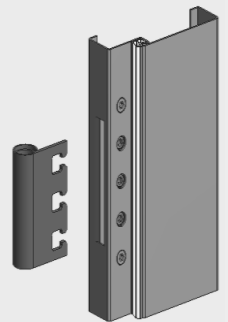


Abb.: VX-Bandaufnahme mit 3 Klemmschrauben und 2 Einstellschrauben

Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel.

Beschädigungen fachgerecht beheben.

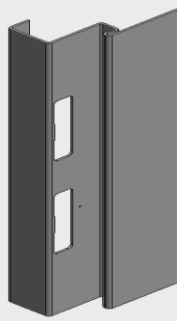


Abb.: Fallen-/Riegelstanzung

Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach.

Beschädigte Teile austauschen.

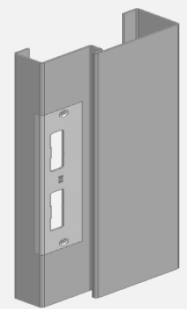


Abb.: Schließblech

Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:
www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/